

Presseinformation

Nr. 147

Wiesbaden, 23. September 2010

1. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit: Gemeinsame Pflanzaktion des Projektes „CO₂-neutrale Landesverwaltung“ mit Hessen-Forst

„Jeder zusätzliche Baum hilft uns dabei, dem Ziel der CO₂-Neutralität ein Stück näher zu kommen“, erklärte Hessens Finanzminister Dr. Schäfer.

Mit Schulkindern der Grundschule Kemeler Heide fand anlässlich des **1. Hessischen Tags der Nachhaltigkeit** eine gemeinsame Baumpflanzaktion mit dem Hessischen Finanzminister, **Dr. Thomas Schäfer, Elmar Damm**, dem Projektleiter des Projektes „CO₂-neutrale Landesverwaltung“ und **Michael Gerst**, dem Landesbetriebsleiter von Hessen-Forst Heidenrod statt. „Auf unserem Weg zur vollständigen Kompensation unserer CO₂-Emissionen spielt unser Wald eine entscheidende Rolle“, sagte der Finanzminister. „Jeder zusätzliche Baum hilft uns dabei, dem Ziel der CO₂-Neutralität ein Stück näher zu kommen!“ Mit der Baumpflanzaktion werde dieser Zusammenhang am Tag der Nachhaltigkeit besonders für die Kinder nachvollziehbar, greifbar und erlebbar.

Das **Projekt „CO₂-neutrale Landesverwaltung“** hat das Ziel, die geschätzten 400.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr der Hessischen Landesverwaltung insbesondere durch Minderungsmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Beschaffung und Mobilität so weit wie möglich zu reduzieren. Unvermeidbare Emissionen sollen durch Klimaschutzprojekte kompensiert werden, so dass die Verwaltung spätestens ab 2030 klimaneutral arbeiten könne, erläuterte Elmar Damm. Das Land übernehme mit diesem ambitionierten Projekt eine Vorreiterrolle und leiste einen herausragenden Beitrag zum Klimaschutz.

Michael Gerst, der Leiter des **Landesbetriebs Hessen-Forst** ergänzte: „Die Erhaltung des Waldes ist von enormer Wichtigkeit, da der Wald hilft, den Klimawandel zu bremsen.“ Bäume absorbieren beim Wachstum das Treibhausgas CO₂, das Hauptverursacher der Klimaerwärmung ist. Gut 50 Prozent der Holz- und Blattmasse eines Baumes bestehen aus Kohlenstoff, welches aus dem CO₂ der Luft stammt. Alleine in den Bäumen und im Boden des Hessischen Staatswaldes sind über 60 Millionen Tonnen Kohlenstoff gespeichert. Dafür wurden der Atmosphäre beim Baumwachstum rund 230 Millionen Tonnen CO₂ entzogen. Am meisten CO₂ wird der Atmosphäre jedoch durch die Holznutzung erspart. „Der Grund ist, dass

Holz ein nahezu klimaneutraler Bau- und Brennstoff ist, weil es der Atmosphäre beim Wachstum genau jene Mengen CO₂ entzieht, die beim Verbrennen oder der späteren Zersetzung von ausgedienten Holzprodukten wieder freigesetzt werden“, erklärte der Forst-Experte.

Hessen ist heute mit 42 Prozent seiner Fläche eines der walddreichsten Bundesländer. Der Wald hat viele wichtige Funktionen: Er schützt den Boden vor Bodenabtrag durch Wind und Wasser; er produziert Sauerstoff und filtert die Luft. Darüber hinaus liefert er Bau- und Brennholz. Der Wald ist zugleich Erholungsraum, speichert Grundwasser und verhindert Hochwasser. Und er ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

* * *